

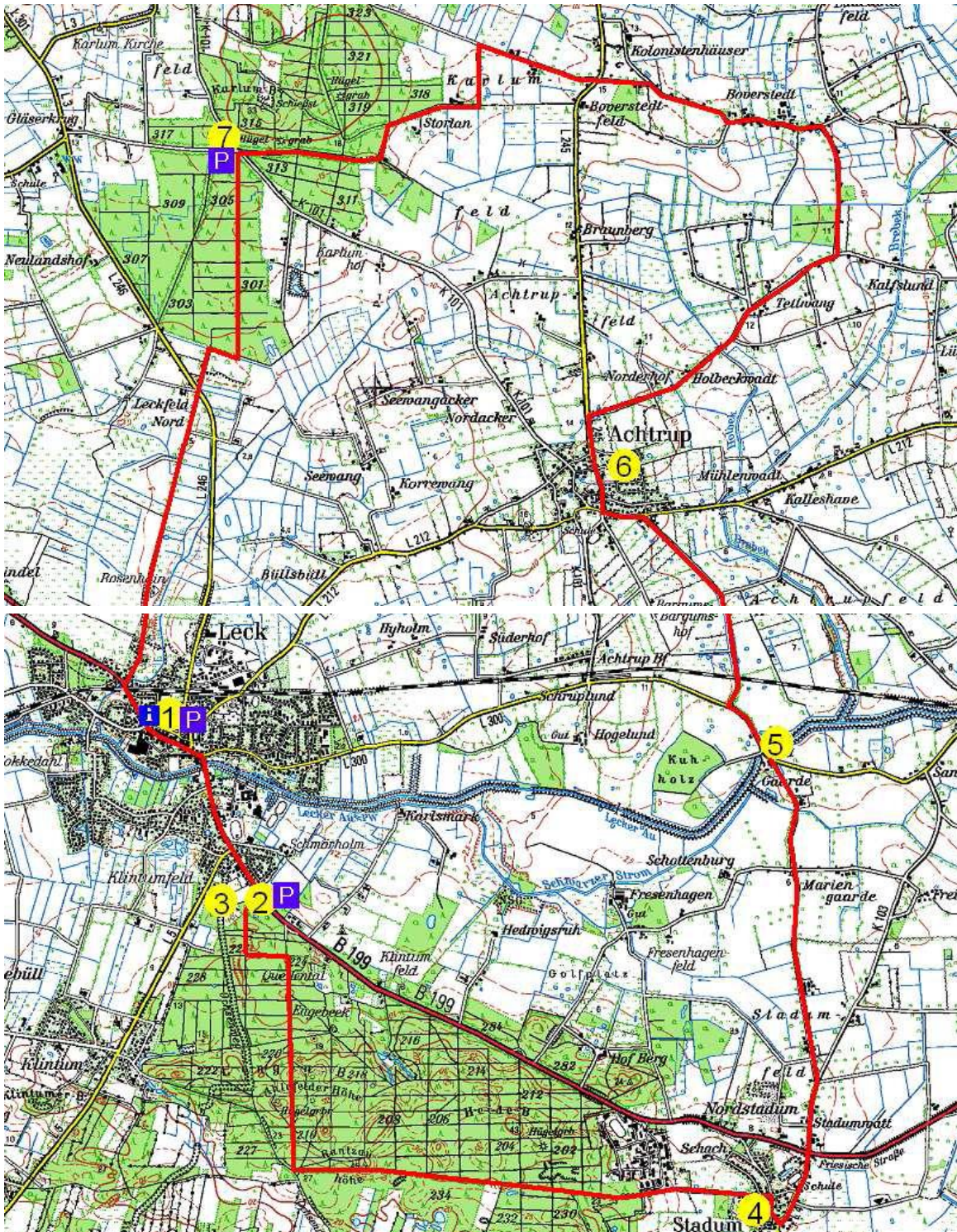
# Radrundtour Kleine Ochsenwegroute

ca. 30 Km

## Anfahrt / Startpunkt

Geeigneter Startpunkt Ihrer Radrundtour ist Leck. Am Marktplatz finden Sie ausreichend kostenlose Parkplätze.

Anfahrt über die B5, bzw. B199 – folgen Sie den Hinweisschildern.





## Dauer/ Anspruch

Ca. 3-4 Stunden. Die Tour ist sowohl für sportliche, als auch für weniger geübte Radfahrer geeignet, die an Natur und Geschichte der Region interessiert sind.

## Tour

Die Ochsenwegtour bietet Ihnen ein abwechslungsreiches Bild der Geestlandschaft in der Region Südtondern. Neben dem Historischen Ochsenweg erwartet Sie eine bunte Mischung aus Geestdörfern, Waldlandschaft, dem Luftkurort Leck und der Weite des Landes.

Unsere Radtour startet auf dem Großparkplatz in 1. Leck, der sich direkt am Rathaus befindet. Von dort geht es zunächst zu Fuß durch die Gasse bei der Gaststätte „Zum lütten Krug“. Sie gelangen so zur Hauptstraße, in die Sie links einbiegen und den Hinweisschildern nach Stadum folgen.

Nach ca. 2 km erreichen Sie den 2. Waldparkplatz direkt an der B199 am Langenberger Forst, der sich auf der gegenüber liegenden Straßenseite befindet. Das Wander- und Erholungsgebiet Langenberger Forst ist durch den historischen Ochsenweg bekannt, von dem ein fast 5 km langes Teilstück durch den Wald verläuft. Dieser ehemalige Heer- und Handelsweg ist ein Naturdenkmal und das längste noch weitgehend erhaltene Teilstück des historischen Wegeverlaufs in Nordeuropa. Zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert erlebte der Ochsenweg seine Blütezeit. Jährlich wurden bis zu 20.000 Ochsen von Dänemark nach Süden zu den Viehmärkten nach Husum oder Richtung Hamburg getrieben.

Da der 3. Ochsenweg nicht mit dem Fahrrad befahren werden kann, empfehlen wir Ihnen einen kleinen Abstecher zu Fuß. Vom Waldparkplatz aus gehen Sie geradeaus in den Wald und biegen an der nächsten Abzweigung nach rechts ab. Folgen Sie hier dem mit einem roten Eichhörnchen beschilderten Weg. Nach kurzer Zeit trifft dieser auf den Ochsenweg, der auf diesem Teilstück von ausgedehnten Binnendünen geprägt ist. Nachdem Sie ein wenig auf dem Ochsenweg gewandert sind, kehren Sie zum Stellplatz Ihrer Fahrräder zurück.

Vom Waldparkplatz aus fahren Sie geradeaus in den Wald hinein und biegen nach kurzer Zeit links in den mit einer gelben Ente ausgeschilderten Weg (Rungeweg) ein. Kurz vor den Fischteichen geht es nach rechts auf den mit einem roten Eichhörnchen ausgewiesenen Waldweg. Diesen fahren Sie geradeaus, bis Sie den Rantzauhöhenweg (mit einem blauen Fisch beschildert) erreichen. Hier biegen Sie links ab und fahren quer durch den Wald.

Nach wenigen Kilometern erreichen Sie das Dorf 4. Stadum. Die knapp 1100 Einwohner zählende Gemeinde bietet ideale Bedingungen für Fuß-, Rad- und Reitwanderer. Bekannt wurde Stadum u. a. durch den modernen 18-Loch-Golfplatz „Hof Berg“ in reizvoller Landschaft, sowie die idyllisch gelegene Heuherberge „Hedwigsruh“.





Sie fahren weiter geradeaus auf der Straße „Westerheide“ und später „Wadtstraße“, bis Sie die Straße „Dorflücken“ erreichen. Hier biegen Sie links ein und folgen dem Straßenverlauf. Auf der linken Seite sehen Sie die Stadumer Schule, sowie das Freibad und gelangen kurz darauf an eine Kreuzung (B199).

Ist Ihnen nach einer kleinen Stärkung zumute, empfehlen wir einen Abstecher zur Gaststätte „Hof Berg“, direkt am gleichnamigen Golfplatz gelegen. Hierfür biegen Sie an der Kreuzung nach links auf die B199 ein und folgen dem Radweg bis zur Ausschilderung „Waldstübchen Hof Berg“. Nach der verdienten Pause kehren Sie auf dem gleichen Weg zurück und biegen an der Kreuzung in Stadum links in die Sprakebüller Straße ab.

Verzichten Sie auf eine kulinarische Pause, überqueren Sie die Kreuzung geradeaus in Richtung Sprakebüll/Achtrup und fahren die Sprakebüller Straße entlang. Sie erreichen eine Abzweigung nach links in die Straße „Norderheide“, deren Verlauf Sie für ca. 3 km folgen. Nun erreichen Sie die Hauptstraße, in die Sie links einbiegen. Zu Ihrer Linken liegt das Gut Gaarde aus dem 17. Jahrhundert. Kurz darauf überqueren Sie die 5. Lecker Au. Dieses für Nordfriesland typischen schmalen Gewässer bietet Anglern jede Menge Plätze, um auf die Jagd nach Karpfen und Hechten zu gehen.

Fahren Sie weiter auf der Hauptstraße bis zur nächsten Abzweigung und biegen dann rechts in den Meiereiweg ein. Dieser trifft nach ca. 1,5 km auf die Lecker Straße, in die Sie links einfahren und somit 6. Achtrup erreichen. Das Wahrzeichen Achtrups, die 1820 erbaute Mühle „Jenny“, befindet sich etwas außerhalb des Dorfzentrums. Wollen Sie sich diese anschauen, fahren Sie auf der Lecker Straße weiter, bis Sie auf der linken Seite die Mühle sehen. In dem unter Denkmalschutz stehenden Bauwerk ist heute ein Kinderheim untergebracht.

Sie kehren um und fahren zurück Richtung Achtrup bis zum Ehrenmal. Hier biegen Sie links in die Ladelunder Straße ein und folgen dieser bis zum Tettwanger Weg, in den Sie rechts einfahren. Nach gut 2 km gelangen Sie an eine Querstraße mit einem Schilderbaum. Hier biegen Sie links in Richtung Ladelund ein und folgen dem Straßenverlauf immer geradeaus bis zur Straße „Boverstedt“, in die Sie wiederum links einbiegen.

Folgen Sie dem Verlauf der Straße „Boverstedt“ für knapp 3 km, dann biegen Sie nach links in den Storlaner Weg ein. Diesem folgen Sie, bis Sie eine Kreuzung an der Achtruper Straße erreichen. Sie befinden sich im Karlumer Wald, der ein Drittel der Gemeindefläche ausmacht.

Auf dem 7. Waldparkplatz an der Kreuzung ist auf einer Schautafel die Route und Bedeutung des Ochsenweges nachzulesen.

Sie überqueren die Achtruper Straße und biegen an einem Schilderbaum links in einen Waldweg ein, der Sie Richtung Leck durch einen großen Teil des Karlumer Forstes führt. Nach Verlassen des zum Schleswig-Holsteinischen Landesforst gehörenden Wald passieren Sie die Landstraße von Leck nach Süderlügum und fahren geradeaus. Auf der rechten Seite befindet sich der Lecker Flugplatz. Sie fahren weiter geradeaus und erreichen die B199, auf die Sie links einbiegen und dem Straßenverlauf bis zur Stadtmitte Lecks folgen.



Sie sind nun wieder an Ihrem Startpunkt am Lecker Rathaus angelangt. Lassen Sie Ihre Tour mit einem Bummel durch die Stadt oder der Einkehr in einem der vielen Gastronomiebetriebe Leck´s ausklingen.

## Tipps/Infos

### Tourist-Info Leck

Hauptstrasse 1  
25917 Leck  
Tel.: +49 (0) 4662 - 77 50 00  
E-Mail: [info@tourismus-leck.de](mailto:info@tourismus-leck.de)  
[www.nordfrieslandtourismus.de](http://www.nordfrieslandtourismus.de)

### Gastronomische Tipps an der Strecke

Waldstübchen Hof Berg	Hof Berg, Familie Mayer 25917 Stadum	Tel.: +49 (0) 46 62 - 26 47 <a href="http://www.gc-hofberg.de/pages/Empfehlungen/gastronomie.htm">www.gc-hofberg.de/pages/Empfehlungen/gastronomie.htm</a> Di - So 10 - 22 Uhr
Achtruper Stuben	Hans-Jörg Windheuser Ladelunder Straße 24 25917 Achtrup	Tel.: +49 (0) 46 62 - 77 52 24 <a href="http://www.landgasthof-achtruper-stuben.de">www.landgasthof-achtruper-stuben.de</a> Mo u. Di Ruhetag Mi - So ab 17 Uhr Sa u. So 11 - 14 Uhr

**Fotos:** Stefan Borgmann, Gerd Müller

**Verfasserin der Tour:** Nicole Stoffels, Regionalmanagerin

**Karte:** TOP. Karte 1:50000 Schleswig-Holstein/Hamburg  
© Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2004

**Aktualisiert:** Ute Rolfs-Sönnichsen, Natur- und Landschaftsführerein, Nordfriesland Tourismus GmbH,  
Am Badedeich 1, 25899 Dagebüll; November 2009